

PRESSEINFORMATION der Sto AG, Stühlingen

- Sto steigert Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2011 um 12,3 % auf 1.106,8 Mio. EUR
- Gutes Fassadengeschäft in den Kernmärkten und außergewöhnlich günstige Witterung beleben Absatz
- Wachstum im In- und Ausland
- Operatives Konzernergebnis EBIT verbessert sich um 22,1 % auf 104,5 Mio. EUR
- Höhere Ausschüttung vorgeschlagen: Bonus je Aktie steigt von 3,06 EUR auf 4,56 EUR, Basisdividende unverändert
- Konzernausblick 2012: Leichtes Umsatzplus und rückläufiges EBIT erwartet
- Aufsichtsrat verlängert vorzeitig Vertrag von Vorstandsvorsitzendem Jochen Stotmeister

Stühlingen, 20. April 2012 – Die Sto AG, einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen, setzte ihre positive Geschäftsentwicklung 2011 fort: Der **Konzernumsatz** erhöhte sich um 12,3 % auf 1.106,8 Mio. EUR. Wesentliche Gründe für den über Erwartungen hohen Anstieg waren das bislang anhaltend gute Fassadengeschäft in den Sto-Kernmärkten, der Ausbau der internationalen Aktivitäten sowie die außergewöhnlich günstigen Witterungsverhältnisse.

Wachstum wurde sowohl inner- als auch außerhalb Deutschlands erzielt: Der **Inlandsumsatz** legte 2011 um 8,2 % auf 529,4 Mio. EUR zu. Der **Auslandsumsatz** stieg trotz teilweise schwieriger Rahmenbedingungen um 16,2 % auf 577,4 Mio. EUR. Damit lag der internationale Anteil am Konzernvolumen bei 52,2 % nach 50,4 % im Vorjahr.

Zum kräftigen Auslandswachstum trugen auch die **erstmalige Konsolidierung** der seit 1. Juli 2011 zum Sto-Konzern gehörenden tschechischen STOMIX spol. s.r.o. und die ganzjährige Einbeziehung der im Juli 2010 erworbenen chilenischen Tochtergesellschaft bei. Ende Februar 2011 wurde außerdem die inländische Inotec GmbH neu in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Insgesamt beliefen sich die Konsolidierungseffekte auf 17,1 Mio. EUR. Hinzu kamen **Währungseinflüsse**, die per saldo einen positiven Beitrag von 6,5 Mio. EUR zum Konzernwachstum leisteten. Der um Währungs- und Konsolidierungseffekte bereinigte Umsatzzanstieg betrug 9,9 %.

Durch das erfreuliche Wachstum ist es Sto 2011 erneut gelungen, die signifikant erhöhten Kosten bei Rohstoffen und Handelswaren sowie beim Personal mehr als auszugleichen. Das **operative Konzernergebnis EBIT** verbesserte sich um 22,1 % auf 104,5 Mio. EUR und der **Jahresüberschuss** um 20,2 % auf 70,3 Mio. EUR.

Infolge der erfreulichen Ergebnisentwicklung konnte die ohnehin solide Finanz- und Vermögenslage weiter gestärkt werden. Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich 2011 auf 92,7 Mio. EUR und bewegte sich damit in etwa auf dem hohen Vorjahresniveau von 93,0 Mio. EUR. Die **Konzern-Eigenkapitalquote** nahm von 60,5 % auf 63,6 % zu. Die **langfristigen Finanzschulden** reduzierten sich durch planmäßige Tilgung weiter deutlich von 23,8 Mio. EUR auf 9,3 Mio. EUR. Am Jahresende 2011 verfügte Sto konzernweit über ein **Netto-Finanzguthaben** von 69,6 Mio. EUR im Vergleich zu 45,2 Mio. EUR am Vorjahresstichtag.

Da Sto auch für kommende Krisen gewappnet sein und zugleich den ertragsorientierten Expansionskurs fortsetzen will, gehört eine solide Finanzstruktur zu den vorrangigen Zielen des Unternehmens.

Auf Basis dieser soliden Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2012 vor, die Ausschüttung zu erhöhen. Demnach sollen die Aktionäre einen von 3,06 EUR auf 4,56 EUR steigenden **Bonus** je Stamm- und Vorzugsaktie erhalten. Die **Basisdividende** bleibt unverändert bei 0,31 EUR je Vorzugs- und 0,25 EUR je Stammaktie.

Ende 2011 beschäftigte der Sto-Konzern insgesamt 4.695 **Mitarbeiter**, ein Plus von 446 Personen oder 10,5 % gegenüber dem Vorjahrstichtag. Der beachtliche Zuwachs lag wesentlich in der Einbeziehung der erworbenen Unternehmen begründet. So stießen über die Erstkonsolidierung von STOMIX 238 Arbeitnehmer zum Sto-Konzern. Insgesamt waren im **Ausland** 2.200 Beschäftigte für uns tätig, 309 Personen oder 16,3 % mehr als im Vorjahr. Im **Inland** stieg die Mitarbeiterzahl um 137 auf 2.495 Personen (+5,8 %), wovon 66 auf die Inotec-Übernahme entfielen. Der Auslandsanteil der Konzernbelegschaft belief sich auf 46,9 % (Vorjahr: 44,5 %).

Ausblick Geschäftsjahr 2012

Für das laufende Geschäftsjahr 2012 erwartet die Sto AG einen rund 3,5 % höheren Konzernumsatz von etwa 1.145 Mio. EUR. Diesem moderaten Wachstum werden anhaltend kräftige Kostensteigerungen im Beschaffungs-, Logistik- und Personalbereich gegenüberstehen. Daher wird das operative Konzernergebnis EBIT aus heutiger Sicht unter dem 2011er-Wert von 104,5 Mio. EUR liegen.

Personalie

Der Aufsichtsrat hat auf seiner heutigen Sitzung auf Vorschlag des Personalausschusses eine vorzeitige Vertragsverlängerung für den Vorstandsvorsitzenden Jochen Stotmeister bis zum 30. Juni 2015 beschlossen.

Die Sto AG ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Der Konzernumsatz 2011 lag bei rund 1.107 Millionen EUR. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung/ Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner:

Rolf Wöhrle, CFO Sto AG, Tel.: 0 77 44 / 57 12 41, FAX: 0 77 44 / 57 23 68

Manfred Sauer, TIK Text, Information & Kommunikation GmbH, Tel.: 0911 / 95 97 860, FAX: 0911 / 95 97 880

Der vollständige Jahresabschluss sowie der Geschäftsbericht 2011 stehen ab 30. April 2012 auf www.sto.de unter der Rubrik „Unternehmen“ im Bereich „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.